



Ziele und Selbstverpflichtung Verein „Food for Biodiversity“

Fassung vom 03.03.2021

Ziele des Vereins

Übergeordnetes Ziel des Vereins ist die Verankerung des Schutzes der Biologischen Vielfalt als ein zentrales Anliegen der Lebensmittelbranche und ihrer vorgelagerten Wertschöpfungsketten. Damit leistet die Branche einen relevanten Beitrag zur Erreichung der Ziele der deutschen und der europäischen Biodiversitäts-Strategie sowie zu den UN-Zielen für Nachhaltige Entwicklung 14 (Marine Ökosysteme schützen) und 15 (Landökosysteme schützen) sowie 12 (Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen) und 13 (Klimaschutz). Die Initiative ist pre-kompetitiv, dient direkt dem gemeinnützigen Ziel des Schutzes der Biologischen Vielfalt und leistet einen Beitrag zur Transformation zu nachhaltigen und zukunftsfähigen Ernährungssystemen.

Spezifische Ziele sind:

- Die Sensibilisierung der Lebensmittelbranche für den Wert der Biologischen Vielfalt zur Sicherung der Ernährungsgrundlagen sowie für die Folgen des Verlustes der Biodiversität auf die Produktionsgrundlagen für Lebensmittel.
- Die Anerkennung und breite Implementierung von wirkungsvollen Basis-Biodiversitätskriterien in der Lebensmittelbranche sowie die gerechte Übernahme von Kosten für entsprechende Maßnahmen von allen Akteuren der Lieferketten.
- Die Einführung eines Monitorings für die Lebensmittelbranche, mit dem die Umsetzung des Biodiversitätsschutzes in der Lebensmittelerzeugung evaluiert und weiterentwickelt werden kann.
- Die Qualifizierung und Sensibilisierung von Mitarbeiter*innen in der Lebensmittelbranche zu allen für die Branche relevanten Aspekten der Biologischen Vielfalt.
- Die Sensibilisierung von Konsument*innen, um die Wertschätzung für die Biologische Vielfalt zu erhöhen und die Nachfrage entsprechender Produkte zu steigern.
- Die Gewinnung und Verbreitung von Erkenntnissen für den Schutz der Biologischen Vielfalt durch angewandte Forschung und akteursübergreifende Projekte.
- Die Einflussnahme auf politische Rahmenbedingungen und Gesetzgebung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene mit dem Ziel, den Schutz der Biologischen Vielfalt in der Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft zu fördern.



Selbstverpflichtung

Standardgeber und Unternehmen die Lebensmittel produzieren, verarbeiten, handeln und zertifizieren sowie Organisationen mit dem Interesse, den Schutz der Biodiversität in der Lebensmittelbranche zu fördern, können Mitglied in des Vereins werden. Die Mitglieder unterstützen die Ziele des Vereins und tragen zu deren Erreichung bei, indem sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten:

- den Schutz und die Förderung von Biologischer Vielfalt in ihren Strategien, Richtlinien und Projekten verankern und über ihre Maßnahmen informieren.
- Kriterien für den Schutz und die Förderung von Biodiversität (Basis-Set) entlang der Lieferkette in Einkaufs- und Standardvorgaben implementieren und Landwirt*innen bei der Umsetzung der Kriterien und entsprechender Maßnahmen durch attraktive Anreize unterstützen. Vertreter*innen aus der Landwirtschaft, NGOs und wissenschaftlichen Institutionen fördern die Umsetzung durch Beratung, Information, Studien und Projekte.
- ein Monitoring zur Entwicklung der Biodiversität auf landwirtschaftlichen Betrieben umsetzen und die Ergebnisse im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten zur Verfügung stellen, um die Situation zu evaluieren und Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität weiterzuentwickeln.
- Sensibilisierungsmaßnahmen und Fortbildungen zur Biodiversität für Mitarbeiter*innen, Landwirt*innen, landwirtschaftliche Berater*innen und Auditor*innen durchführen bzw. die Verbreitung von Trainingsangeboten und deren Weiterentwicklung unterstützen.
- sich bei der Entwicklung und Umsetzung von Forschungs- und Pilotvorhaben zur Förderung der Biologischen Vielfalt in der Lebensmittelbranche aktiv einbringen.
- Verbraucher*innen in Deutschland über den Wert der Biologischen Vielfalt für die Lebensmittelproduktion sensibilisieren sowie das Angebot und die Nachfrage von entsprechenden Produkten fördern.
- sich dafür einsetzen, dass politische Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene (z.B. Gemeinsame Agrarpolitik der EU) positiv auf den Schutz der Biologischen Vielfalt wirken und landwirtschaftliche Erzeuger*innen attraktive Anreize erhalten, ihren Beitrag zum Schutz der Biodiversität zu leisten.
- sich auch in Ländern außerhalb Europas, aus denen wichtige landwirtschaftliche Produkte bezogen werden, für einen verbesserten Schutz der Biologischen Vielfalt engagieren und sich zu ihren Erfahrungen austauschen.